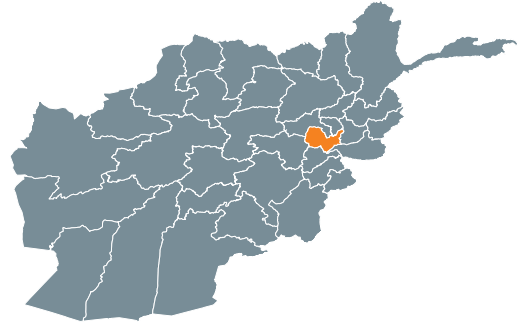


Deutsche Zusammenarbeit mit Afghanistan

Ein Modell macht Schule



Situation

Noch nie in der Geschichte Afghanistans besuchten so viele Kinder und Jugendliche die Schule. Doch oft ist die Unterrichts- und Schulqualität noch unzureichend. Entwicklungsbedarf besteht unter anderem in der Verbesserung des Unterrichts in den allgemeinbildenden und berufsvorbereitenden Fächern, im Fremdsprachenunterricht und im Schulmanagement. Das Lehrpersonal ist oft nur ungenügend ausgebildet, die Unterrichtszeiten sind zu kurz. Darüber hinaus mangelt es an modernen Lehrmaterialien und Schulgebäuden. Um die Bildung von afghanischen Kindern und Jugendlichen kontinuierlich zu verbessern, unterstützt die Bundesregierung drei Schulen in Kabul: die Amani-Schule für Jungen, die Aisha-e-Durani-Schule für Mädchen und das Lycée Jamhuriat, ein Mädchen-Wirtschaftsgymnasium.

Ziel

Die Unterrichtsqualität an den drei von Deutschland unterstützten Schulen ist verbessert. Die Erfahrungen an den drei deutschen Modellschulen können auf andere Schulen im Land übertragen werden.

Maßnahmen & Wirkung

Die nationale Bildungsstrategie der afghanischen Regierung (National Education Strategic Plan, NESP) sieht die Etablierung von Modellschulen vor, in denen besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden sollen. Diese Schulen dienen auch der Orientierung für die Entwicklung afghanischer Schulen in anderen Provinzen des Landes. Dadurch wird die Verbesserung der öffentlichen Bildung in Afghanistan insgesamt angestrebt.

Im Auftrag des Auswärtigen Amtes unterstützt daher die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH seit 2014 die Entwicklung der Amani- und der Aisha-e-Durani-Schule sowie des Lycée Jamhuriat in Kabul zu Modellschulen. Dies passiert insbesondere in vier Bereichen:



3 Schulen (Amani-Schule, Aisha-e-Durani-Schule und Lycée Jamhuriat) als Modellschulen für das ganze Land

Überblick	
Programm	Stärkung der von Deutschland geförderten Schulen in Kabul (SGS)
Auftraggeber	Auswärtiges Amt (AA)
Partner	Ministerium für Bildung (MoE) Fachministerium für berufliche Bildung (DM TVET)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Provinz	Kabul
Programmziel	Schaffung von Grundlagen für die Entwicklung der drei von Deutschland geförderten Schulen in Kabul zu Modellschulen

Verbesserung des Schulmanagements

Die 2016 gegründete Nichtregierungsorganisation *Afghan Education for Excellence* (AEFEO) kümmert sich unter dem Vorsitz von Dr. Rangin Spanta, dem ehemaligen Außenminister Afghanistans und Sicherheitsberater des Präsidenten, um das Management und die finanziellen Belange der Schulen. Sie unterstützt die drei Schulen dabei, ihr Schul- und Finanz-

management zu strukturieren, zu verbessern und neue Konzepte zu entwickeln. Sie verwaltet sämtliche zusätzlichen Finanzmittel, die Auszahlung von Gehaltszuschlägen für qualifizierte Lehrkräfte, die Stipendienvergabe sowie das Gebäudemanagement.

Den einzelnen Schulleitungen kommt die Aufgabe zu, das Entwicklungskonzept der NRO auch umzusetzen. Um dieses Mandat erfüllen zu können, benötigen die Schulleiterinnen und -leiter meist Fortbildungen zu den Themen Schulmanagement und -entwicklung, die sie von internationalen Expertinnen und Experten erhalten.

Verbesserung der Unterrichtsqualität

Vor allem bei den sogenannten „MINT“-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologien – wollen die drei Schulen zukünftige Vorbilder sein. Dafür erhalten sie neue Laborräume und -materialien, Schulbücher und Computer mit Software und Internetverbindungen.



Die Unterrichtszeit der Schulen wird durch eine Umstellung vom Schichtbetrieb zu einem Ganztagsbetrieb erhöht. Die Kinder werden dadurch den ganzen Tag betreut. Neue Heizungsanlagen sorgen auch im Winter für angenehme Temperaturen in den Klassen, so dass die Schulen das ganze Jahr geöffnet bleiben können. Zudem wurden mittlerweile auch extracurriculare Angebote wie Kunst und Musik geschaffen. Diese fördern die Kreativität der Schülerinnen und Schüler und erhöhen gleichzeitig den schulischen Erfolg.

Zukünftig werden alle drei Schulen Kinder mit besonders hohen Leistungen nach Abschluss der Primarstufe aufnehmen. Ein Auswahlverfahren nach internationalen technischen Standards ist entwickelt und wird 2017 erstmalig eingesetzt.

Qualifizierung des Lehrpersonals

Einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Schule sind motivierte und gut qualifizierte Lehrkräfte. Internationale Trainerinnen und Trainer haben bislang 240 Lehrende zu den Themen Didaktik und gewaltfreie Erziehung weitergebildet. 22 Lehrerinnen und Lehrer haben bereits ihr Wissen im Fach Mathematik vertieft. 50 Lehrkräfte nahmen außerdem an Fortbildungen in naturwissenschaftlichen Fächern (Chemie und Biologie) teil. Trainings in weiteren Fächern, unter anderem den modernen Fremdsprachen, werden folgen. Englisch wird zukünftig als erste moderne Fremdsprache im Unterrichtsplan der drei Modellschulen verankert sein.



Lehrerinnen und Lehrer der drei Modellschulen in Kabul erlernen neue Unterrichtsmethoden | © GIZ

AEFEO wird im Rahmen ihrer Managementaufgaben ein Bewertungsverfahren für Lehrkräfte erstellen. Jene, die neu definierte Standards erfüllen, können sich für Gehaltszuschläge qualifizieren. Dadurch wird ein Anreizsystem geschaffen, die Schulreformen anzunehmen; gleichzeitig können gute Lehrkräfte so eher an den Schulen gehalten werden.

Verbesserung der Infrastruktur

Die beiden Mädchenschulen Aisha-e-Durani und Lycée Jamhuriat erhielten im Jahr 2016 Turnsäle, um auch den Schülerinnen guten Sportunterricht zu ermöglichen.

Um den Ganztagsbetrieb der Schulen zu gewährleisten, entstehen an der Amani- und der Aisha-e-Durani-Schule Kantinen. Das Lycée Jamhuriat arbeitet bereits im Ganztagsbetrieb.

Darüber hinaus finanziert das Projekt die Instandsetzung bestehender Infrastruktur sowie allfällige Reparaturen. Zukünftig wird die NRO auch Wartungspersonal einstellen, das für weitere Wartungsarbeiten und die Sauberkeit der Schulen verantwortlich sein wird.

Stand Januar 2017

Kontakt:

Paul Glause

Leiter des Programms „Stärkung der von Deutschland geförderten Schulen in Kabul“
E paul.glause@giz.de

Durchgeführt von:
تطبيق کننده:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KFW